



Wie arbeiten wir?

Stand: 01/18

1. Die **Sachspenden der Haaner Bevölkerung** sind der wichtigste Erfolgsfaktor für unsere Initiative. Nur so können wir Kleidung, Schuhe und andere Dinge des täglichen Bedarfs gegen einen geringen Kostenbeitrag an Hilfebedürftige weitergeben. Wir ermöglichen den Spendern, ihre abgelegte, jedoch häufig gut erhaltene Kleidung einer weiteren Verwendung und einem guten Zweck zuzuführen. Die Annahme der Sachspenden, weitgehend ohne Vorprüfung der Qualität, betrachten wir als Dienstleistung gegenüber den Spendern. Wir streben einen hohen Wiederverwertungsgrad an.
2. Die **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** der Kleiderkammer Haan engagieren sich ehrenamtlich und arbeiten unentgeltlich. Ihre Einsatzbereitschaft ist die Voraussetzung für unsere Angebote und Leistungen. Wir begegnen einander mit Achtung und Toleranz in dem Bewusstsein, dass jede/r von uns, so viel und so gut arbeitet, wie sie/er kann. Wir arbeiten in überschaubaren Teams mit klar definierten Aufgaben. Die Teamleitungen haben die Aufgabe, das Zusammengehörigkeitsgefühl und das partnerschaftliche Miteinander zu stärken. Dies fördert die Freude an der gemeinsamen Arbeit und die Bindung an das gemeinschaftliche Ziel.
3. Die Menschen, denen wir helfen, tragen einen Teil der entstehenden Kosten. Der **Kostenbeitrag** ist so gestaltet, dass lebensnotwendige Dinge für jedermann erschwinglich sind, jedoch ihre Wertigkeit angemessen honoriert wird. In Einzelfällen verzichten wir auf den Kostenbeitrag. Der Kostenbeitrag wird vollständig zur Deckung der Immobilien- und sonstigen Betriebskosten eingesetzt.
4. Sachspenden, die wir wegen Qualitätsmängeln oder aus Platzgründen nicht weitergeben können, werden anderen gemeinnützigen Organisationen in der Region oder einer **Textilverwertung** zugeführt. Die Einnahmen aus der Textilverwertung werden vollständig zur Deckung der Immobilien- und sonstigen Betriebskosten der Kleiderkammer eingesetzt.
5. **Geldspenden** und **Zuschüsse** der öffentlichen Hand werden verantwortungsvoll verwendet, um vorhandene Deckungslücken zu schließen oder Rücklagen zu bilden, z.B. für erforderliche Ersatzinvestitionen, Miet- und Nebenkostenerhöhungen usw. Sofern ausreichend Rücklagen gebildet wurden, fließen Überschüsse der Bürgerstiftung für Haan und Gruiten zu, die sie ihrerseits ausschließlich und unmittelbar zu gemeinnützigen Zwecken verwendet.